

**Dienstag, 6. Oktober 2020, 19.30 Uhr**

**ÜBERLEBEN IST MACHBAR**

**Eine Expertenrunde /Diskussion zur Forderung eines bedingungslosen Grundeinkommens für  
Kunstschaffende**

**Perinetkeller, Wien 20, Perinetg. 1**

(U4 oder 33 oder 5 bis Friedensbrücke, eventuell 5A oder 5B bis Gaußplatz), Eintritt frei.

**Thomas Drozda**

U.A. 10.07.1999 - 16.10.2008 Geschäftsführer der Burgtheater GmbH, 2008–2016 Generaldirektor der Vereinigten Bühnen Wien, 25.05.2016 – 18.12.2017 Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien im Bundeskanzleramt, Stv. Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Kulturpolitik, Abgeordneter zum Nationalrat, Bereichssprecher für Kunst, Kultur und Medien, seit 1991 Geschäftsführer des Trotzdem-Verlags. Drozda ist der erste österreichische Kunst-Politiker, der immer wieder das Grundeinkommen für KünstlerInnen fordert.

**Erwin Jerusalem**

war Geschäftsführer mehrerer größerer Dienstleistungsbetriebe im Zahlungsverkehr, nun bildender Künstler, hat für das Liberale Forum die Forderungen nach dem Grundeinkommen formuliert und berechnet. <sup>1)</sup>

**Karl Reitter**

Lektor für Sozialphilosophie an der Universität Wien, an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt für das Fach Philosophie habilitiert, 2019 Ehrenmitglied der BAG Grundeinkommen der Partei „Die LINKE“, schreibt und argumentiert das bedingungslose Grundeinkommen. <sup>2)</sup>

**Klaus Sambor**

seit 2004 Koordinator von Attac für Grundeinkommen, Mitglied von „Runder Tisch für bedingungsloses Grundeinkommen“, „Network Basic Income and Social Cohesion“ und Board Member „Initiative Civil Society“, koordiniert die Debatten und Gruppen für RTGA.

**Christiane Varga**

Soziologin, Germanistin, Autorin, Referentin, Trend- und Zukunftsforscherin, beschäftigt sich mit den vielen unterschiedlichen Facetten der Frage „Wie leben und arbeiten wir in Zukunft“, 2012-2017 im Think Tank des Wiener Zukunftsinstituts.

**ANMELDUNG CORONAHALBEN BITTE UNBEDINGT SO SCHNELL WIE MÖGLICH PER MAIL AN [brus.day@chello.at](mailto:brus.day@chello.at), damit wir gegebenenfalls in einen größeren Saal übersiedeln können!!!**

<sup>1)</sup> Erwin Jerusalem, Wolfgang Russ, Zukunft der Arbeit. - (Wien): Liberales Bildungsforum (1997). 175 S. 8

<sup>2)</sup> Der König ist nackt, Verlag für Gesellschaftskritik, Wien 1996. ISBN 3-85115-228-X.

Kraft, Stefan; Reitter, Karl (Hrsg.): Der junge Marx. Philosophie Schriften, Promedia Verlag, Wien 2007. ISBN 978-3-85371-274-0.

Hanloser, Gerhard; Reitter, Karl: Der bewegte Marx. Eine einführende Kritik des Zirkulationsmarxismus, Unrast, Münster 2008, ISBN 978-3-89771-486-1.

Prozesse der Befreiung. Marx, Spinoza und die Bedingungen des freien Gemeinwesens, Münster 2011, ISBN 978-3-89691-887-1

Bedingungsloses Grundeinkommen, Mandelbaum, Wien 2012, ISBN 978-3-85476-609-4.

Von der 68er Bewegung zum Pyrrhussieg des Neoliberalismus. Sozialphilosophische Aufsätze zu 1968, Fordismus, Postfordismus und zum bedingungslosen Grundeinkommen, Wien 2014, ISBN 978-3-94469-020-9.

als Hrsg. Philosoph der Befreiung oder Theoretiker des Kapitals? Zur Kritik der »neuen Marx-Lektüre«. Mit Beiträgen von Jürgen Albohn, Johann-Friedrich Anders, Roland Atzmüller, Tobias Brugger, Andreas Exner, Christoph Henning, John Holloway, Georg Klauda, Christoph Lieber, Fritz Reheis, Karl Reitter, Mandelbaum Verlag, Wien 2015, ISBN 978385476-639-1 (freier Download des Buches auf [mandelbaum.at](http://mandelbaum.at), abgerufen am 8. April 2020).

Heinz Steinert und die Widerständigkeit seines Denkens, Münster 2018, ISBN 978-3-89691-290-9.

Diese Diskussion wird von Erich Félix Mautner kuratiert,  
M 0664 466 17 25, T+F 01 815 05 54, E [erich-felix.mautner@chello.at](mailto:erich-felix.mautner@chello.at).